

Daten- und Persönlichkeitsschutz im Arbeitsverhältnis

Praxishandbuch zum Arbeitnehmerdatenschutz

Bearbeitet von

Herausgegeben von Prof. Dr. Stephan Weth, Prof. Dr. Maximilian Herberger, Dr. Michael Wächter, Unternehmensjurist, und Prof. Dr. Christoph Sorge, Bearbeitet von Dr. Ulrich Baumgartner, Rechtsanwalt, Thomas Breyer, Rechtsanwalt, Dr. Dominic Broy, Dipl.-Jur., Assessor, Dr. Philipp Byers, Rechtsanwalt, Prof. Franz Josef Düwell, Vorsitzender Richter am BAG a.D., Dr. Jan Fritz Geiger, Rechtsanwalt, Ines M. Hassemer, Rechtsanwältin, Dennis Heinson, LL.M. (UCLA), Attorney at Law, Dr. Stefan Kramer, Rechtsanwalt, Dr. Sebastian Overkamp, Rechtsanwalt, Yvonne Overkamp, Richterin, Dr. Bernd Schmidt, LL.M., Rechtsanwalt, Dr. Hendrik Schöttle, Rechtsanwalt, Katharina Sicking, Dipl.-Jur., Assessorin, und Christian Willert, Rechtsanwalt

2. Auflage 2019. Buch. XXX, 769 S. Hardcover (In Leinen)

ISBN 978 3 406 71186 2

Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm

Weth / Herberger / Wächter / Sorge
Daten- und Persönlichkeitsschutz im Arbeitsverhältnis


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Daten- und Persönlichkeitsschutz im Arbeitsverhältnis

Herausgegeben von

Prof. Dr. Stephan Weth

Professor an der Universität des Saarlandes

Prof. Dr. Maximilian Herberger

Professor an der Universität des Saarlandes

Dr. Michael Wächter

Unternehmensjurist

Prof. Dr. Christoph Sorge

Professor an der Universität des Saarlandes

Bearbeitet von

RA Dr. Ulrich Baumgartner; Thomas Breyer; Dr. Dominic Broy;
RA, FAArbR Dr. Philipp Byers; Prof. Franz-Josef Düwell, Vors. Richter am BAG a.D.;
RA, FAArbR Dr. rer.nat. Jan Geiger; RA Ines Hassemer; RA Dr. Dennis Heinson;
Prof. Dr. Maximilian Herberger; RA, FAArbR Dr. Stefan Kramer;
RiAG Dr. Yvonne Overkamp; RA Dr. Sebastian Overkamp; RA Dr. Bernd Schmidt;
RA, FA IT-Recht Dr. Hendrik Schöttle; Prof. Dr. Christoph Sorge; Dr. Michael Wächter;
Prof. Dr. Stephan Weth; RA, FAArbR Christian Willert

2., überarbeitete Auflage 2019



Zitervorschlag:
WHWS/Bearbeiter A. VIII. Rn.



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 71186 2

© 2019 Verlag C.H.Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck: Beltz Bad Langensalza GmbH
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza

Satz: 3w+p GmbH, Rimpfing
Umschlaggestaltung: Druckerei C.H. Beck, Nördlingen

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Autoren des Handbuchs

Dr. Ulrich Baumgartner
Rechtsanwalt, München

Thomas Breyer
Verbandsjurist

Dr. Dominic Broy
Unternehmensjurist

Dr. Philipp Byers
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, München

Prof. Franz Josef Düwell
Vorsitzender Richter am BAG a.D.
Honorarprofessor an der Universität Konstanz

Dr. rer.nat. Jan Geiger
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Kaiserslautern

Ines M. Hassemer
Rechtsanwältin, München

Dr. Dennis Heinson, LL.M. (UCLA)
Attorney-at-Law (New York), Rechtsanwalt, Hamburg

Prof. i.R. Dr. Maximilian Herberger
Universität des Saarlandes

Dr. Stefan Kramer
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Hannover

Dr. Yvonne Overkamp
Richterin, derzeit tätig am Amtsgericht Speyer

Dr. Sebastian Overkamp
Rechtsanwalt, Mannheim

Dr. Bernd Schmidt LL.M. (Auckland)
Rechtsanwalt, Hamburg

Dr. Hendrik Schöttle
Rechtsanwalt, Fachanwalt für IT-Recht, München

Prof. Dr. Christoph Sorge
Universität des Saarlandes

Dr. Michael Wächter
Unternehmensjurist

Prof. Dr. Stephan Weth
Universität des Saarlandes

Christian Willert
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Berlin

Vorwort

Die Arbeitswelt ist heute durch einen radikalen Umbruch geprägt. Dies durch die zunehmende Globalität der Beschäftigungsbedingungen, aber auch durch disruptive Veränderungen von technischen und gesellschaftlichen Entwicklungen. Das hat zur Folge, dass sich Geschäftsmodelle von Unternehmen und deren Geschäftsbereiche in weitgehenden Veränderungsprozessen befinden, die auch neue Sachverhalte zur rechtlichen Bewertung mit sich bringen. Die rechtsdogmatische Kooperation von Arbeitsrecht und Datenschutzrecht steht hierbei zwischen der Bewahrung von Werten, der Neudefinition von Werten und einer rechtsstaatlich einwandfreien Rechtsgestaltung und Rechtsanwendung. Das Werk stellt sich dieser Herausforderung und möchte dazu Orientierung schaffen und auch konkrete Hilfestellung geben.

In den einzelnen Kapiteln des Werks werden die Kernthemen des Arbeitnehmerdatenschutzes vor dem Hintergrund einer veränderten Regelungs-Landschaft zum Datenschutzrecht behandelt. Die neue DSGVO trat am 24.5.2016 in Kraft („in force“) und gilt („apply“) seit dem 25.5.2018. Das am 27.4.2017 verabschiedete Gesetz zur Anpassung des Datenschutzrechts an die DSGVO (BDSG) trat am 25.5.2018 – zeitgleich mit der Geltung der DSGVO – in Kraft. Zu beachten war in den letzten zwei Jahren, dass nach Erwägungsgrund 171 S. 2 DSGVO Verarbeitungen, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der DSGVO bereits begonnen hatten, innerhalb von zwei Jahren mit ihr in Einklang zu bringen waren. Das verdeutlicht, dass Fragestellungen des Arbeitnehmerdatenschutzes neuen Antworten zuzuführen sind. Die Aufgabe, Arbeitnehmerdatenschutz neu zu definieren, steht erst am Anfang seiner Entwicklung. Das Rechtsgebiet wird dabei aber – soviel kann man heute schon sagen – das Arbeitsrecht in der Zukunft entscheidend mitgestalten.

An diesem Punkt möchte die 2. Auflage des Werks mit der Zielsetzung ansetzen, Praktikern und auch Wissenschaftlern in rechtsdogmatisch fundierter Weise Hilfestellung für diese neue Entwicklung zu geben. Dazu kann auf bewährte Lösungskonzepte zurückgegriffen werden, die in der 1. Auflage auf Basis des § 32 BDSG-alt erarbeitet wurden. Es ist aber auch richtig, dass sich mit der Neuausrichtung des § 26 BDSG, der die Verarbeitung für Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses regelt, auch Vieles ändert. Dies betrifft nach § 26 V BDSG nicht nur geeignete Maßnahmen zum Arbeitnehmerdatenschutz, die nach Art. 5 DSGVO zu ergreifen sind, sondern auch das gesamte Konzept der Rechte und Pflichten von Arbeitgebern und auch der Rechte von Arbeitnehmern.

Ein wesentlicher Punkt der neuen Entwicklung ist hierbei, dass nach Art. 25 DSGVO Datenschutz durch Technik zu realisieren ist. Hierzu gehören im Arbeitnehmerdatenschutz sowohl datenschutzfreundliche Voreinstellungen bei Tools und Anwendungen („Privacy by Default“) wie auch ein Gesamtkonzept der Technikgestaltung im Arbeitsverhältnis („Privacy by Design“). Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, wurde der Kreis der Herausgeber und Autoren um Christoph Sorge erweitert. Professor Dr. Ing. Christoph Sorge ist Professor für Rechtsinformatik. Seine Kompetenz liegt im Bereich der Privacy Enhancing Technologies. Dieser Wissensbereich der Technologieorientierung soll die Ausrichtung des Werks im Hinblick auf die Zielsetzungen der Risikoorientierung und Datensicherheit der DSGVO bereichern.

Das Team des Buchprojekts wurde ferner mit dem Autor Dr. Bernd Schmidt erweitert, der sich mit dem Thema des Arbeitnehmerdatenschutzes bei Unternehmenstransaktionen befasst. Durch die Dynamik der Unternehmenslandschaft ist dies ein wichtiger Baustein im Gesamtkonzept des Arbeitnehmerdatenschutzes. Dies verdeutlicht, dass heutige Transformationsprozesse hin zu digitalisierten Unternehmen nicht nur Veränderungen der Abläufe im Umfeld von Produktion und Dienstleistung mit sich bringen, sondern in erheblichem Umfang auch Arbeitsorganisationen und Tätigkeitsfelder der Arbeitnehmer verändern. Zielsetzung der 2. Auflage des Werkes ist vor diesem Hintergrund, diese Ver-

änderungen aufzuzeigen und für diese Veränderungen adäquate Vorschläge für den Arbeitnehmerdatenschutz zu erarbeiten.

Daten- und Persönlichkeitsschutz im Arbeitsverhältnis – verstanden als ein Schutz der Persönlichkeit in zunehmend komplexen und vielgestaltigen Lebenswirklichkeiten der Arbeitswelt – ist zur rechtlichen Schlüsselmaterie geworden. Das Werk berücksichtigt dabei, dass der Reifegrad der Digitalisierung in den Unternehmen unterschiedlich ausgeprägt ist. Arbeitnehmerdatenschutz betrifft in wesentlicher Weise Unternehmen, die datenbasiert arbeiten. Andere Unternehmen beschreiten diesen Weg der Digitalisierung behutsam. Um den Nutzern des Werks bei ihrer Arbeit Hilfestellung zu geben, die für sie relevanten Themen aufzugreifen, wurde in das Werk ein Praxisteil D aufgenommen, der entsprechende Handlungsanweisungen bereit stellt.

Saarbrücken/Sindelfingen im Februar 2019

Die Herausgeber



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Autoren des Handbuchs	V
Vorwort	VII
Abkürzungsverzeichnis	XV
Literaturverzeichnis	XXI

Teil A. Allgemeiner Teil

I. Die Entwicklung des Arbeitnehmerdatenschutzes (<i>Düwell</i>)	1
1. Arbeitnehmerdatenschutzrecht im Rückblick	1
2. Der Einfluss des Europäischen Rechts auf das deutsche Recht	15
3. Das neue deutsche Recht: Die Anpassung und Umsetzung der DSGVO ...	23
II. DSGVO und BDSG in der Arbeitswelt 4.0 (<i>Weth/Sorge</i>)	32
1. Was heißt Arbeitswelt 4.0?	32
2. Arbeitswelt 4.0 und Datenschutz	33
3. DSGVO und BDSG – ein Überblick	34
4. Das Verhältnis der DSGVO zum BDSG und anderen nationalen Gesetzen	35
5. Ein neues Beschäftigendatenschutzgesetz?	36
III. Persönlichkeitsrecht (<i>Geiger</i>)	37
1. Übernationale Regelungen	37
2. Bundesrepublik Deutschland	40
IV. Neuorientierung des Datenschutzes durch die Datenschutzgrundverordnung und das neue BDSG (<i>Geiger</i>)	49
1. Die Rechtsentwicklung auf der Ebene des bundesdeutschen Rechts bis zur DSGVO	51
2. Die europäische Datenschutzgrundverordnung vom 24. 5. 2016 (DSGVO)	54
3. Art. 88 DSGVO – Eine neue Schnittstelle zwischen Gemeinschaftsrecht und Bundesrecht	84
4. Die Reaktion des Bundesgesetzgebers auf die DSGVO	89
5. Konsequenzen für die Umsetzung	106
6. Ausblick	109
V. Internet-Grundgegebenheiten mit Bezug zu Persönlichkeitsrecht und Datenschutz (<i>Herberger</i>)	110
1. Zur Methode	110
2. Identifizierbarkeit der Internet-Nutzer	111
3. Sichtbarkeit und Beobachtbarkeit der Internet-Nutzer	112
4. Auffindbarkeit von Informationen	113
5. Verfügbarkeitsdauer von Informationen	113
6. Informationsvervielfältigung	115
7. Social Networks	115
8. Daten- und Persönlichkeitsschutz „by design“	116
9. Selbstregulierung	117
10. Fazit	118

Inhaltsverzeichnis

VI. Bedrohung des Persönlichkeitsrechts des Arbeitnehmers (<i>Geiger</i>)	120
1. Ursachen und Mechanismen	120
2. Gefährdungen durch den Staat	125
3. Gefährdungen durch Akteure der privaten Wirtschaft	126
4. Durch Mischformen und Kombinationen zwischen privaten Akteuren und staatlichen Institutionen	127
5. Abwehrmöglichkeiten	128
VII. Geschäftlicher Druck bei Arbeiten 4.0 (<i>Wächter</i>)	131
1. Vorbemerkung – zugleich ein Wort zur Intention dieses Textes	131
2. Analyse von Arbeitnehmerdaten und Digitale Transformation	132
3. Bedeutung der Freiwilligkeit als rechtliches Steuerungsinstrument	148
4. Geschäftlicher Druck in digitalen und vernetzten Arbeitsorganisationen	160
5. Beispiele für geschäftlichen Druck und Risiken für die Privatsphäre	166
VIII. Datenschutz und betriebsinterner Umgang mit Personaldaten (<i>Kramer</i>)	179
1. Vorgaben des BDSG und der DSGVO	179
2. Beteiligungsrechte des Betriebsrats bei betriebsinterner Datenverwendung	183
3. Betriebsvereinbarung als Gestaltungsmittel	184
4. Betriebliche Datenweitergabe in der Praxis	188
5. Fazit	192
IX. Compliance und Interne Revision bei Industrie 4.0 (<i>Wächter</i>)	193
1. Compliance und Interne Revision im Arbeitnehmerdatenschutz	193
2. Zulässige Formen der Datenerhebung und Compliance	208
3. Überwachungsmechanismen als Maßnahme der Compliance	220
X. Institutionalisierte Datenschutz und Betriebsfassung (<i>Kramer</i>)	229
1. Datenschutzbeauftragter als Kontrollorgan und Betriebsrat	229
2. Daten- und Persönlichkeitsschutz durch den Betriebsrat im Überblick	233
3. Fazit	237
XI. Verletzung von Rechten Dritter (<i>Schöttle</i>)	238
XII. Transparenzpflichten und Informationsrechte im Datenmarkt (<i>Wächter</i>)	240
1. Steuerungsfunktion der Transparenzpflichten	240
2. Funktion von Auskunft und Benachrichtigung	258
3. Nutzung von Arbeitnehmerdaten im Datenmarkt	271
XIII. Verzeichnis von Verarbeitungen bei Big Data (<i>Wächter</i>)	281
1. Administration personenbezogener Datenverarbeitung	281
2. Besonderheiten des Arbeitnehmerdatenschutzes	300
3. Unternehmensprozess zum Verzeichnis von Anwendungen	305
XIV. Datenschutz durch IT (<i>Herberger/Sorge</i>)	312
1. Vorbemerkung	312
2. Schaffung von Transparenz	312
3. Anonymisierung	313
4. Die Methodologie „by design“	315
5. Rechtliche Nutzeffekte von „data protection by design“	317
6. „Data protection by design and by default“ in der EU-Datenschutz-Grundverordnung	318
XV. Beschwerderecht des Arbeitnehmers (<i>Willert</i>)	320
1. Einführung	320
2. Voraussetzungen des Beschwerderechts	320
3. Beschwerdeziel	326

4. Rechte des Betriebsrates	326
5. Maßregelungsverbot	327
6. Sanktionsmöglichkeiten gegenüber dem Arbeitgeber	327
7. Gerichtliche Durchsetzung für die Ahndung von Ordnungswidrigkeiten ..	329
8. Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, Art. 77 DSGVO und Rechtsweg	330
9. Widerspruchsrecht, Art. 21 I DSGVO	330

Teil B. Besonderer Teil

I. Die Einstellung und deren Vorbereitung (<i>Weth</i>)	333
1. Die Personalplanung	334
2. Die Stellenausschreibung	335
3. Beschaffung von Informationen über den Bewerber vor dem Einstellungsgespräch	349
4. Auswahl der zum Einstellungsgespräch einzuladenden Bewerber	357
5. Das Einstellungsgespräch	359
6. Der Einstellungstest	363
7. Beschaffung von Informationen über die Bewerber zwischen dem Einstellungsgespräch und der Einstellung	367
8. Auswahl des einzustellenden Bewerbers	368
9. Der Umgang mit den Daten der abgelehnten Bewerber	368
II. Die automatisierte Einzelentscheidung im Beschäftigungsverhältnis (<i>Broy/Heinson</i>)	370
1. Einleitung	370
2. Technik	371
3. Automatisierte Entscheidungen unter der DSGVO	373
4. Betriebsverfassungsrecht	383
5. Praxis	383
6. Ausblick	384
III. Führung von Personalakten (<i>Breyer</i>)	385
1. Begriff der Personalakte	385
2. Befugnis zur Personalaktenführung	386
3. Elektronische Personalakte	386
4. Inhalt der Personalakte	387
5. Grundsätze der Personalaktenführung	388
6. Rechte des Arbeitnehmers	390
7. Aufbewahrungspflicht	393
8. Streitigkeiten	394
IV. Personenbezogene Daten und Büroorganisation (<i>Overkamp/Overkamp</i>)	395
1. Einleitung	395
2. Notwendigkeit des Schutzes	396
3. Die auf den Schutz von Daten ausgerichtete Büroorganisation	398
4. Schutzmaßnahmen hinsichtlich spezieller Geräte und E-Mail-Nutzung	409
V. Erhebung und Verwendung von gesundheitsbezogenen Daten (<i>Geiger</i>)	416
1. Kategorien des Gesundheitsbezugs personenbezogener Daten und Quellen ihrer Erhebung	418
2. Arten der gesundheitsbezogenen Daten	423
3. Gründe der Erhebung und Verwendung	426
4. Verpflichtungen und Obliegenheiten im Überblick	428

5. Besonderheiten der Datenerhebung durch betriebsärztliche Untersuchungen	436
6. Speicherung und Aufbewahrung, Wahrung der Zweckbindung	440
7. Schutz des Beschäftigten	446
VI. Biometrische Verfahren (<i>Kramer</i>)	450
1. Begriff	450
2. Beispiele für biometrische Verfahren aus der Praxis	452
3. Rechtmäßigkeit biometrischer Verfahren nach DSGVO und BDSG	452
4. Beteiligungsrechte und Pflichten des Betriebsrats	455
5. Fazit	459
6. Muster einer Betriebsvereinbarung über ein biometrisches Verfahren (Fingerabdrucksystem)	459
7. Muster einer Einwilligungserklärung zur Veröffentlichung eines Mitarbeiter-Fotos auf der Unternehmenswebsite	461
VII. GPS-Ortung (<i>Byers</i>)	462
1. Einführung	462
2. Begriffsbestimmungen einzelner Ortungssysteme	463
3. Ortung bei dienstlicher Tätigkeit	465
4. Ortung des Mitarbeiters im Privatbereich	473
5. Zulässigkeit des Einsatzes von Ortungssystemen durch Einwilligung	473
6. Einsatz von Ortungssystemen in Betrieben mit Betriebsrat	474
VIII. Videoüberwachung (<i>Byers</i>)	475
1. Einführung	475
2. Arten und Formen der Videoüberwachung am Arbeitsplatz	475
3. Vorliegen eines öffentlich zugänglichen Arbeitsplatzes	477
4. Die Zulässigkeit der Videoüberwachung am Arbeitsplatz nach DSGVO und BDSG	478
5. Zulässigkeit der Videoüberwachung durch Einwilligung des Arbeitnehmers	490
6. Videoüberwachung in Betrieben mit Betriebsrat	490
7. Beweisverwertung bei unzulässiger Videoüberwachung	491
IX. Telefon-, Internet- und E-Mail-Nutzung, einschließlich Privatnutzung (<i>Baumgartner</i>)	492
1. Einführung	492
2. Überlassungszweck der Telekommunikationsmedien	496
3. Arbeitgeber als Telekommunikationsanbieter	505
4. Der relevante Rechtsrahmen	510
5. Formulierungsmuster	514
X. Telekommunikationsüberwachung (<i>Byers</i>)	520
1. Einführung	520
2. Telefonüberwachung	521
3. E-Mail- und Internetkontrolle	525
XI. Personenbezogene Daten im Internet (<i>Broy</i>)	532
1. Nutzung des Internets am Arbeitsplatz	533
2. Nutzung des Internets durch das Unternehmen	550
3. Besondere Anwendungsfelder	558
4. Formulierungsvorschläge	562

XII.	Datenstrom in Unternehmen und Konzern; Datenabgleiche (<i>Heinson</i>)	571
	1. Einleitung	571
	2. Datenweitergabe zwischen Konzernunternehmen	572
	3. Datenweitergabe innerhalb des Unternehmens	578
	4. Transparenzpflichten	578
	5. Besondere Fallgruppen	579
	6. Zusammenfassung	580
	7. Datenabgleiche	581
XIII.	Datenaufbewahrung nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses (Löschungspflichten vs. Aufbewahrungspflichten, § 35 III BDSG) (<i>Willert</i>)	594
	1. Allgemeines	594
	2. Datenerhebung gemäß § 26 BDSG, Datenverarbeitung gemäß Art. 4 Nr. 2 DSGVO	595
	3. Löschungspflichten	596
	4. Aufbewahrungspflichten	601
	5. Einschränkung der Verarbeitung anstatt Löschung von Beschäftigtendaten bei entgegenstehenden Aufbewahrungsfristen, § 35 III BDSG	603
	6. Einschränkung der Datenverarbeitung nach der DSGVO	604
	7. Nutzung und Übermittlung eingeschränkter Datenverarbeitung	604
	8. Löschungspflicht contra Aufbewahrungspflicht	604
	9. Rechte der Arbeitnehmervertretungen	605
	10. Sanktionen gegenüber dem Arbeitgeber	606
	11. Gerichtliche Durchsetzung	606
XIV.	Arbeitnehmerdatenschutz bei Unternehmenstransaktionen (<i>Schmidt</i>)	608
	1. Einleitung	608
	2. Due Diligence	609
	3. Datenschutz im Unternehmenskaufvertrag	615
	4. Vollzug des Unternehmenskaufvertrages	615
	5. Zweckänderung und Transparenz beim Vollzug der Unternehmenstransaktion	618
	6. Eingliederung des Targets in eine neue Konzernstruktur	618

Teil C. Spezifische Bereiche

I.	Betriebsrat und Datenschutz (<i>Kramer</i>)	621
	1. Betriebsrat als mitgestaltende Kontrollinstanz	621
	2. Betriebsrat als Objekt des Datenschutzes	635
	3. Betriebsrat als Datenschutzverpflichteter	638
	4. Fazit	640
II.	Der Datenschutzbeauftragte (<i>Breyer</i>)	641
	1. Pflicht zur Benennung eines Datenschutzbeauftragten	641
	2. Anforderungen an die Person des Datenschutzbeauftragten	643
	3. Interner oder externer Datenschutzbeauftragter	643
	4. Aufgaben des Datenschutzbeauftragten	644
	5. Die Stellung des Datenschutzbeauftragten	645
	6. Veröffentlichung der Kontaktdaten	648
	7. Abberufung und Sonderkündigungsschutz	648
III.	Internationaler Datentransfer (<i>Schöttle</i>)	650
	1. Grundlagen	650
	2. Arten des Datentransfers	653
	3. Zielländer des Datentransfers	664

Inhaltsverzeichnis

IV. Datenschutz im internationalen Konzern (<i>Schöttle</i>)	674
1. Kein Konzernprivileg	674
2. Einzelfälle	675
V. Outsourcing von IT-Dienstleistungen (<i>Willert</i>)	679
1. Allgemeines	679
2. Outsourcing	680
3. Auftragsdatenverarbeitung nach § 11 BDSG aF, Auftragsverarbeitung nach Art. 4 Nr. 8 DSGVO	682
4. Cloud Computing	690
5. Outsourcing und Betriebsübergang	691
VI. Strafrechtliche Folgen des Verstoßes gegen Beschäftigtendatenschutz (<i>Hassemer</i>)	692
1. Einleitung	693
2. Straftatbestände des Bundesdatenschutzgesetzes	694
3. Straftatbestände des Strafgesetzbuches	702
4. Besonderheiten des Strafverfahrens	723
Teil D. Praxisteil	
I. Handlungsfelder im Arbeitnehmerdatenschutz (<i>Wächter</i>)	729
1. Mixed Data und Digitale Transformation	729
2. Nachweis der Datenschutzkonformität	729
3. Struktur der Arbeitgeberpflichten	730
II. Allgemeiner Teil der Handlungsempfehlungen (<i>Wächter</i>)	732
1. Verantwortung für Arbeitnehmerdatenschutz	732
2. Transparenz der Verarbeitung	732
3. Dokumentation der Datenverarbeitung	733
4. Arbeitnehmerdaten im Konzern	733
5. Sicherheit der Verarbeitung	734
III. Besonderer Teil der Handlungsempfehlungen (<i>Wächter</i>)	735
1. Einwilligung in eine Datenverarbeitung	735
2. Zweckbindung und Zweckänderung	735
3. Berichtigung, Löschung und Widerspruch	736
4. Handhabung der Portabilität von Daten	737
IV. Datenschutzkonforme Betriebsvereinbarung (<i>Wächter</i>)	738
1. Datenschutzanforderung des § 26 BDSG	738
2. Datenschutzanforderung des Art. 88 DSGVO	738
3. Betriebsvereinbarung für Marketing + Vertrieb	739
Stichwortverzeichnis	745